



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **180-2026**

Sachbearbeiter/in:

Antje Katzsch

Az.: 510.028

Datum: 26.08.2026

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Senioren und Jugend	öffentlich	22.09.2026		
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	24.09.2026		
Rat	öffentlich	08.10.2026		

Tagesordnungspunkt:

Weiterführung der Jugendarbeit im Jugendzentrum

Beschlussvorschlag:

Der Ausschreibung der Dienstleistung für den Betrieb des Jugendzentrums der Stadt Visselhövede für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2027 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das entsprechende Vergabeverfahren durchzuführen. Der Vertrag kann bei zufriedenstellender Leistung und vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel um bis zu zwei weiteren Jahren verlängert werden.

Sachverhalt:

Die Gemeinwesen- und Jugendarbeit in Visselhövede wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen des niedersächsischen Landesprogramms „Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement – Gute Nachbarschaft“ gefördert. Antragsteller war die Deutsche Angestellten Akademie GmbH (DAA). Während der letzten Förderperiode von 2024 bis 2026 beteiligte sich die Stadt Visselhövede mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von rund 65.000 Euro an der Finanzierung des Projektes.

Das derzeit laufende Projekt „Gemeinwesenarbeit in Visselhövede – durch Kommunikation verbinden“ endet planmäßig zum 31.12.2026.

Ein für die Förderperiode 2027 bis 2029 gestellter Förderantrag der Firma p.k.horizont wurde nicht bewilligt.

Unabhängig von der auslaufenden Förderung hat sich das Jugendzentrum in den vergangenen Jahren als wichtiger Bestandteil der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Visselhövede etabliert. Die Besucherzahlen sind kontinuierlich gestiegen. Während das Jugendzentrum zu Beginn durchschnittlich von etwa acht bis zehn Kindern und Jugendlichen besucht wurde, nehmen inzwischen regelmäßig rund 20 bis 30 Kinder und Jugendliche pro Öffnungstag die Angebote wahr.

Durch seine Lage in unmittelbarer Nähe zum Vissel-Bad, dem Fun Court sowie der Calisthenics-Anlage hat sich das Jugendzentrum zu einem zentralen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche entwickelt. Neben dem offenen Treff werden vielfältige Freizeit- und Ferienangebote durchgeführt. Darüber hinaus übernimmt das Jugendzentrum die Organisation des städtischen Kinderferienprogramms und leistet durch die Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und weiteren örtlichen Akteuren einen wichtigen Beitrag zur Gemeinwesenarbeit.

Aus Sicht der Verwaltung besteht daher ein erhebliches öffentliches Interesse daran, die erfolgreiche Arbeit des Jugendzentrums auch nach Auslaufen der Förderung fortzuführen.

Das Jugendzentrum bietet Kindern und Jugendlichen einen geschützten Ort für Begegnung, Austausch und Freizeitgestaltung. Die pädagogische Begleitung durch qualifiziertes Fachpersonal schafft verlässliche Ansprechpersonen im Alltag und unterstützt junge Menschen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung. Gleichzeitig leisten die Angebote einen wichtigen präventiven Beitrag, indem sie soziale Kompetenzen fördern, Konflikten vorbeugen und

gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Die offene Kinder- und Jugendarbeit stärkt damit nachhaltig den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Stadt Visselhövede.

Da die bisherige Förderung endet, soll der Betrieb des Jugendzentrums ab dem 01.01.2027 im Rahmen eines öffentlichen Vergabeverfahrens neu vergeben werden. Vorgesehen ist zunächst eine Vertragslaufzeit von einem Jahr. Bei erfolgreicher Zusammenarbeit soll die Möglichkeit bestehen, den Vertrag um bis zu zwei weiteren Jahren zu verlängern.

Für die Durchführung der Dienstleistung werden im Haushaltsjahr 2027 100.000 Euro für den Betrieb des Jugendzentrums eingeplant. Der Betrag setzt sich aus dem bisherigen städtischen Zuschuss in Höhe von rund 65.000 Euro sowie den bereits beschlossenen Personalaufwendungen für eine zusätzliche 0,5-Stelle zusammen. Darüber hinaus werden 3.000 Euro (250 € monatlich) für laufende Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen veranschlagt.

Im Auftrag

Antje Katzsch
Sachbearbeiterin

☐ Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann
Bürgermeister